

Ausschreibung der Projektförderung 2019

2. Phase

Demokratie **leben!**

„Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander“ - unter diesem Motto fördert das Bundesprogramm "Demokratie leben!" vielfältige Projekte des zivilgesellschaftlichen Engagements für Demokratie.

Eine wichtige Säule der Bundesförderung realisiert sich auf der Ebene der Städte und Landkreise - es sind die lokalen Partnerschaften für Demokratie. Seit 2015 sind über alle Bundesländer hinweg inzwischen ca. 300 lokale Partnerschaften gegründet worden.

Auch in Kirchheim existiert eine solche Partnerschaft zwischen dem Bundesministerium und der Stadt Kirchheim unter Teck. Ziel dieser Partnerschaft ist es, durch die Förderung von zivilbürger-schaftlichen Projekten und Initiativen ein demokratisches Miteinander, Toleranz und die Wert-schätzung der Vielfalt in unserer Bürgerschaft zu stärken. In diesem Sinne konnten seit Beginn der Partnerschaft in Kirchheim unter Teck mehr als 60 größere und kleinere Einzelmaßnahmen erfolg-reich realisiert werden.

Projektförderung im Rahmen des Bundesprogramms

Vereine, Gruppen, Initiativen, aber auch engagierte Einzelpersonen, die eine kreative und innovative Projektidee zur Förderung von Demokratie und Zusammenhalt haben, können sich mit einem Projektantrag um finanzielle Unterstützung bewerben.

Die Fördermittel des Bundesprogramms werden in unterschiedlichen Fonds zur Verfügung gestellt. Insbesondere der **Aktions- und Initiativfonds** ist für die finanzielle Förderung lokaler Projekt bestimmt. Aus diesen Fonds und mit aktiver Unterstützung durch die Fach- und Koordinierungsstelle (FKS) werden zivilgesellschaftliche Projekte gefördert, die sich beispielsweise für demokratische Teilhabe, für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt oder für Aktivitäten gegen alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit einsetzen. Nach der ersten Bewerbungsphase stehen aktuell noch ca. 9.000,- € für Projekte in 2019 zur Verfügung.

Bedingung der Bundesförderung ist es, dass die Projektträger eine **anteilige Kofinanzierung** in Höhe **von 20%** der Gesamtkosten beisteuern. In Einzelfällen kann in Rücksprache mit der Fach- und Koordinierungsstelle (FKS) vor Projektbeantragung eine Übernahme der Kofinanzierung durch die Stadt Kirchheim unter Teck vereinbart werden.

Die Entscheidungen über die Förderanträge der Einzelprojekte werden im **Begleitausschuss** getroffen. Hier wird die aktuelle Ausrichtung der Partnerschaftsarbeit beraten, werden eigene Projekte initiiert und wird über die Förderung der eingegangenen Projektanträge entschieden. Dem Ausschuss gehören mehrheitlich Menschen aus der Kirchheimer Zivilbürgerschaft an, daneben aber auch Vertreter der städtischen Verwaltung und lokaler Gruppen und Institutionen.

Kirchheimer Partnerschaftsarbeit 2019

Für das Förderjahr 2019 wurden vom Begleitausschuss zwei Schwerpunktthemen ausgewählt: „Demokratiegefährdungen“ und „Diskriminierung & Menschenfeindlichkeit“. In beiden Themenfeldern vollziehen sich aktuell gesellschaftliche Prozesse und Veränderungen, die unser gewohntes Zusammenleben in grundsätzlicher Weise beeinflussen können. Es ist daher wichtig, sich diese Zusammenhänge bewusst zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle Gruppen und Träger sind aufgefordert, sich mit eigenen Projekten und Veranstaltungen an der Auseinandersetzung zu diesen Themen zu beteiligen.

Neben den lokalen Schwerpunkten der Partnerschaft gelten sowohl die Ziele und Absichten des Bundesprogramms als auch des „Zukunftsdialogs Kirchheim“. Desweiteren werden städtische Planungen berücksichtigt, wie sie im Rahmen des strategischen Managements in 11 Handlungsfeldern der Stadt Kirchheim unter Teck aufgeführt sind.

Diese Anforderungen und Wünsche wurden zu zwei Zielbereichen zusammengefasst. Die eingehenden Projektanträge werden danach bemessen, inwieweit sie diesen Zielen entsprechen und mithelfen können, diese zu realisieren.

Zielbereich 1

Demokratie fördern. Vielfalt gestalten.

Es werden Projekte gefördert, ...

... welche Menschen darin motivieren und unterstützen, Beteiligungsstrukturen und demokratisches Handeln kennenzulernen und für sich zu nutzen (z.B. bei den Wahlen 2019).

... welche Menschen die Möglichkeit geben, neue Beteiligungsformen zu entwickeln und zu erproben.

... welche zivilbürgerschaftliches Engagement stärken und die Wertschätzung ihrer Arbeit besser sichtbar machen.

... welche die Bedeutung, den Wert und den Preis von Demokratie im gesellschaftlichen und historischen Kirchheimer Kontext aufzeigen und erlebbar werden lassen. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen anlässlich der verschiedenen Jubiläen deutscher Demokratie-Geschichte (z.B. 80. Jahrestag Kriegsbeginn des 2. WK; 70 Jahre Grundgesetz und Bundesrepublik; 30 Jahre Mauerfall; 100 Jahre Münchner Räterepublik; 100. Todestag von Luxemburg und Liebknecht).

... welche das friedliche, tolerante und gemeinsame Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen anregen und unterstützen.

... durch welche Begegnungen und Austausch von zueinander entfernten Akteur*innen, Organisationen und Bürger*innen ermöglicht werden und im gegenseitigen Kennenlernen Zusammenhalt, Toleranz, und Verschiedenheit erfahren und neu geschätzt werden können.

... welche helfen, die Unterschiedlichkeit und den Wandel von Sichtweisen und Perspektiven auf eine je "eigene Welt", z. B. Heimat, Kultur, Traditionen, Werte und Bräuche aber auch Selbstbilder und Rollenwechsel in sich ändernden Lebensräumen kennenzulernen und zu respektieren.

... welche sich den Herausforderungen stellen, die sich aus stark unterschiedlichen Bildungs- und Erfahrungswelten ergeben (lebenspraktisch, sprachlich, kulturell, bildungstechnisch; z.B. Geflüchtete – Migrant*innen - Einheimische, Junge - Alte, Gläubige - Religionslose).

Zielbereich 2

Extremismus vorbeugen. Zusammenhalt stärken.

Es werden Projekte gefördert, ...

... welche Aufklärung über Extremismus und Demokratiefeindlichkeit bieten.

... welche sich mit den verschiedenen Gefährdungen demokratischer Staats- und Gesellschaftsformen sowie den verschiedenen Formen demokratischen Handelns auseinandersetzen.

... welche die Achtsamkeit und Sensibilität gegenüber Alltagsdiskriminierung, Vorurteilen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit stärken.

... welche durch Impulse zur interkulturellen Öffnung und Verständigung die Zugangsbarrieren zu öffentlichen Institutionen und Einrichtungen abbauen helfen.

... welche in Kirchheim die gesellschaftliche und demokratische Teilhabe aller Bürger*innen in ihrer Vielfalt und Verschiedenheit verbessern.

... welche die Umsetzung des Integrationskonzepts der Stadt Kirchheim unter Teck unterstützen.

... welche die städtischen Ziele unterstützen, wie sie z. B. im Rahmen des Zukunftsdialogs gemeinsam mit der Bürgerschaft formuliert wurden.

... welche dazu beitragen, die Realisierung und Akzeptanz inklusiver Konzepte und Haltungen zu stärken.

Ihre Schritte zur Projektförderung:

Projektanträge sind unter Verwendung des **Antragsformulars** einzureichen. Obligatorischer Bestandteil des Antrags ist ein **Kostenplan**. Projektanträge und Kostenplan sind von einer rechtsfähigen Person des Projektträgers zu unterschreiben.

Die Formulare und weitere Informationsunterlagen können auf der Homepage www.partnerschaft-demokratie-kirchheim-teck.de heruntergeladen werden oder werden direkt von der Fach- und Koordinierungsstelle (FKS) verschickt.

Allen Antragsstellern wird empfohlen, sich vor der Antragstellung mit der Fach- und Koordinierungsstelle auszutauschen.

Damit die Partnerschaft für Demokratie möglichst viele Projekte fördern kann, wird gebeten, dass Projektanträge nicht über einen Förderbetrag von 2500,- € hinausgehen. Im Bedarfsfall bedarf es der vorherigen Rücksprache.

Frist zur Abgabe der Anträge: 10. Mai 2019

Abgabestelle: Partnerschaft für Demokratie Kirchheim, Fach- und Koordinierungsstelle (FKS)

Tobias Sender, Mehrgenerationenhaus LINDE • Alleenstr. 90 • 73230 Kirchheim/T.

Telefon: 0 7021 – 444 11 (Linde) • Mobil: 01 76 - 43 20 88 60

E-Mail: demokratieleben@linde-kirchheim.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**